

Leitungsbau für Naturwärme

Baubeginn für die ersten Fernwärmeleitungen für 16-Millionen-Projekt Naturwärme Montafon

Die Bauarbeiten für das Naturheizkraftwerk Montafon, eines der leistungsstärksten Biomasse-Heizkraftwerke des Landes, laufen auf Hochtouren.

Gerade in Zeiten von explodierenden Energiekosten ist die Realisierung dieses 16-Millionen-Euro-Großprojekts ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Die Gemeinden Schruns, Tschagguns sowie Bartholomäberg haben in Kooperation mit der Montafonerbahn AG und dem Forstfonds des Standes Montafon das Biomasse Heizkraftwerk „Naturwärme Montafon“ initiiert. Mit dieser Öko-Anlage wollen sich die Gemeinden ein Stück weiter von fossilen Energieformen verabschieden.

Verständnis erbeten

Während beim Standort in Gantschier bereits seit gut einem Monat auf Hochdruck gearbeitet wird, starten die Bauarbeiten für die Fernwärmeleitungen in Tschagguns ab Montag, 15. September. „Ab diesem Zeitpunkt werden die



(Quelle: Architekt Di Bernardo Bader)

So wird das Biomasse-Heizkraftwerk Montafon einmal aussehen.

Fernwärmeleitungen verlegt“, heißt es seitens des „naturwärmemontafon biomasse-heizkraftwerk GmbH“-Projektteams. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November an. „Stellenweise muss mit leichten Behinderungen gerechnet werden. Wir bitten um Verständnis und versuchen mit den bauausführenden Unternehmen die Belastung für die Betroffenen so gering wie irgend möglich zu halten“, heißt es weiter.

Öko-Anlage

Anfang Oktober starten dann auch

die Bauarbeiten für die Fernwärmeleitungen in Gantschier. Insgesamt werden für das alternative Energieversorgungsprojekt rund 13 Kilometer Rohre - das entspricht in etwa der Montafonerbahnlinie von Schruns nach Bludenz - verlegt. Im Endausbau können durch das Holzheizkraftwerk jährlich bis zu 2,5 Millionen Liter Heizöl eingespart werden. Durch die CO₂-Einsparung von etwa 8000 Tonnen pro Jahr wird außerdem ein wesentlicher Beitrag zur Verminderung des Treibhauseffekts geleistet. In der höchsten

Ausbaustufe können 320 Objekte (Hotels, Häuser, etc.) fernwärmemäßig versorgt und beheizt werden. Zudem werden rund drei Millionen Gigawattstunden 100-prozentiger Ökostrom produziert. Das entspricht etwa dem durchschnittlichen Strombedarf von 600 Haushalten.



(Foto: meznar-media.com)

Die Arbeiten für das Naturheizkraftwerk Montafon laufen auf Hochtouren.

Info

Bei Fragen steht das Team der Montafonerbahn unter Telefon 0 55 56/9000 sowie via E-Mail info@montafonerbahn.at gerne zur Verfügung.